

Herren II werden im Kreispokal Vierter

Ingolstadt (rbm) Beim diesjährigen Kreispokalfinale der Herren auf der Bahnanlage der DJK Ingolstadt traten die Herren II der DJK Eichstätt, als einzige zweite Mannschaft, gegen den Bayernligisten KRC Kipfenberg, den Landesligist SV Zuchering und dem KC Stepperg aus der Bezirksliga B Nord an. Die am niedrigst spielenden Domstädter um Mannschaftsführer Gerhard Fischer aus der Kreisklasse I hatten gegen die Konkurrenz harte Brocken gegen sich. Im Modus mit je einem Starter pro Verein betrat auf Seiten der Altmühltaler Steve Müller die Bahnen in der Ochsen-schlacht. Von Beginn an musste er die Kontrahenten ziehen lassen und fand bei 387 Holz (Zuchering 453; Stepperg 422 und Kipfenberg 416) zu keiner Zeit in das Spiel. Nicht recht viel besser erging es dem nachfolgenden Dieter Niefnecker, der bei 414 den Rückstand zu den anderen Teams (427; 455; 441) erhöhte. Den negativen Verlauf im Finale setzte Mannschaftsführer Gerhard Fischer wie schon seine Vorstreiter fort und verlor bei 411 weiter an Boden (425; 425; 426). Den Start zur zweiten Finalhälfte begann Roland Pfister, der mit 418 wie seine Mitspieler der gewohnten Form hinterherlief (463; 393; 433). Zur angestrebten Schlussoffensive und den schon sehr schwer aufzuholenden Rückstand zu Platz zwei und drei, standen im Kader der DJK'ler noch die beiden Brüder Christian und Stefan Spiegel. Die erhoffte Wende wurde jedoch schon bald abgeschrieben, da auch Christian Spiegel nicht seinen besten Tag erwischte und die Gegner mit 421 (447; 470; 448) weiter und nicht mehr einholbar davon ziehen lassen musste. Als letzter Eichstätter betrat Stefan Spiegel die Bahnen. Als einziger Domstädter konnte er zum Großteil seine gewohnte Stärke zeigen und sorgte mit dem sechst-Besten und dem besten Eichstätter Tagesergebnis von 452 Holz um Schadensbegrenzung (478; 424; 414). Nach Abschluss der sechs Abschnitte holte sich der SV Zuchering mit 2693 Holz klar den Titel vor dem KC Stepperg (2589), dem KRC Kipfenberg (2578) und der Herren II der DJK Eichstätt mit 2503. Auf den vier Nebenbahnen duellierten sich die Damen im Kreispokalfinale, bei denen sich die SG Edelshausen mit 2484 Holz vor dem KRC Kipfenberg (2472), der DJK Ingolstadt (2467) und dem KC Pöttmes (2440) durchsetzte.